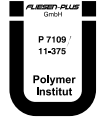


FP 140 Epoxi-Fug- & Klebemörtel 2K

2-komponentiges Epoxidharzsystem zum Kleben und Verfugen von keramischen Belägen an Wand und Boden in Bereichen mit hoher chemischer und mechanischer Belastung



- + chemisch & mechanisch hoch beanspruchbar
- + schnell belastbar
- + frostsicher
- + z. B. geeignet für Schwimmbäder, Molkereien, Großküchen, Labore, Krankenhäuser etc.
- + für Fußbodenheizungen
- + für Wand & Boden
- + für Innen & Außen
- + geprüfte Abdichtungs-Systemkomponente

Anwendungsgebiet

FP 140 ist geeignet zum Kleben und Verfugen von keramischen Wand- und Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich. Besonders geeignet für hoch beanspruchte Bereiche wie z. B. Schwimmbäder, Molkereien, Großküchen, Schlachthäuser, Krankenhäuser, Batterieräume, Labore, Brauereien sowie die chemische Industrie und andere Bereiche mit erhöhten chemischen und mechanischen Anforderungen.

FP 140 hat eine ausgezeichnete Haftung auf unterschiedlichen Untergründen, wie z. B. Gussasphaltestrich, Beton, Sichtbeton, Kalk- und Zementputz, Faserzementplatten, Holzspan- und Hartfaserplatten, Holzspan-Zement-Tafeln, Eisen und ähnlichen Untergründen.

Für Natursteine nur nach eingehender Prüfung verwenden, da Verfärbungen nicht auszuschließen sind.

Eigenschaften

FP 140 ist ein 2-komponentiger, chemisch und mechanisch hoch belastbarer und universell einsetzbarer Dünnbett-Reaktionsharzklebstoff R2 T für erhöhte Anforderungen mit zusätzlichen Kennwerten sowie verringertem Abrutschen gemäß DIN EN 12004 und Reaktionsfugenmörtel RG 2 gemäß DIN EN 13888. FP 140 ist bauaufsichtlich geprüft im System mit Fliesen-Plus PU-Abdichtung säurefest FP 340 und Epoxi-Grundierung FP 240 beim KIWA Polymer Institut.

Technische Daten

Klebeschichtdicken	2 bis 3 mm
Fugenbreiten	3 bis 15 mm
Mischungsverhältnis	100 : 6,8 Gew.-Teile Harz zu Härter Die Gebinde werden im genau abgestimmten Mischverhältnis geliefert
Mischzeit	ca. 3 Minuten



Topfzeit	ca. 35 Minuten
abwaschbar	nach 15 Min. und innerhalb 50 Min.
begehbar	nach ca. 15 Stunden
überarbeitbar	nach ca. 12 bis max. 24 Stunden
leicht belastbar	nach ca. 2 Tagen
voll belastbar	nach ca. 7 Tagen
Material-/Umgebungs- und Verarbeitungstemperatur	+15°C bis +30°C
Temperaturbeständigkeit	ausgehärtet -20°C bis +80°C
Konsistenz	spachtelfähig
Dichte	1,4 g/cm ³ bei +23°C
Scherfestigkeit (Trockenlagerung)	ca. 11 N/mm ²
Hafffestigkeit	ca. 3 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 25 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 50 N/mm ²
Brandverhalten	E

Chemikalienbeständigkeit gemäß DIN EN 12808:

Prüfliquidität	Gewichtsänderung* Δ W in %	Druckfestigkeitsänderung* Δ S in %	Bemerkungen
5%-ige Milchsäure	+ 0,22	-0,38	
10%-ige Zitronensäure	+ 0,09	- 1,28	
3%-ige Salzsäure	+ 0,15	- 1,28	
3%-ige Schwefelsäure	+ 0,21	- 2,56	bräunliche Verfärbung
20%-ige Kalilauge	+ 0,59	- 7,69	
Natriumhypochlorid	- 0,18	- 3,85	weißliche Verfärbung
25%-ige Eisen-II-sulfat-Lösung	+ 0,14	- 2,56	gelb-bräunliche Verfärbungen; Bodensatz
30%-ige Eisen-II-sulfat-Lösung	+ 0,14	- 7,69	gelb-bräunliche Verfärbungen; Bodensatz
Tierisches Fett**	+ 0,06	- 2,56	

FP 140 Epoxi-Fug- und Klebemörtel 2K

Prüfliquidität	Gewichts- änderung* Δ W in %	Druckfestigkeits- änderung* Δ S in %	Bemerkungen
Pflanzliches Fett***	+ 0,11	- 2,56	
Heizöl	+ 0,06	- 1,28	
Thermal-Solewasser	+ 0,11	- 6,41	
Superkraftstoff	+ 0,09	- 0,62	

* Durchschnitt aus 3 Bestimmungen, ** Schweine- u. Rinderfett, *** Sonnenblumen- und Rapsöl

Materialbasis

Komponente A: Lösemittelfreies Reaktionsharzprodukt auf Basis einer gefüllten Kunstharzdispersion; Komponente B: Härterzubereitung enthält Aminformulierungen.

Kennzeichnungen nach

- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis: FP 340 Systemkomponente gemäß abP P-7109 / 11-375 Polymer Institut
- Gefahrgutverordnung
 Komp. A Harz: kein Gefahrgut.
 Komp. B Härter: UN-Nr. 2735; Amine, flüssig, ätzend, N.A.G.
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
 Komp. A Harz: reizend; Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700, C12-C14 aliphatischer Glycidylether
 Komp. B Härter: ätzend; enthält 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, 3,6,9-Triaza-un-decan-1,11-diamin, 3,6-Diaza octan-1,8-diamin
- GISCODE: RE1 - Epoxidharzprodukt, lösemittelfrei, sensibilisierend

Weitere wichtige Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbereitung

Kleben: Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Haftungsmindernde und nicht tragfähige Oberflächenschichten sowie extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme oder Trennschichten aus Farbbrechen, Fett, Öl und Staub müssen entfernt oder aufgeraut werden (z. B. nach dem Blastrac-Verfahren). Es empfiehlt sich stark saugende und feuchtigkeitsempfindliche Untergründe mit Fliesen-Plus Epoxi-Grundierung FP 240 vor zu behandeln. Bei der Verlegung von keramischen Fliesen und Belägen im Dünnbettverfahren darf der Untergrund nachstehende maximale Restfeuchte nicht überschreiten (Messung mit CM-Gerät):

Untergrund	max. Feuchtigkeitsgehalt
beheizter Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,3 CM-Gew. %
Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,5 CM-Gew. %
gipsgebundene Putze	1,0 CM-Gew. %
zementgebunden, Beton	2,0 CM-Gew. %

Fugen: Dünnbett- und Ansetzmörtel müssen ausreichend und gleichmäßig ausgehärtet und trocken sein. Die Fugen müssen ausreichend und gleichmäßig tief sein; gegebenenfalls ist ein Auskratzen notwendig. Vor der Verlegung von besonderen Belägen mit Mattglasur und offenporigen Oberflächen ist auf eine Probeverfugung und Reinigungsversuch nicht zu verzichten, da sich evtl. Rückstände des Mörtels bilden könnten.

In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen. Gegebenenfalls ist technische Beratung einzuholen.

Verarbeitung

Anmischen: FP 140 wird im genau abgestimmten Mischverhältnis geliefert. Beide Komponenten Harz (A) und Härter (B) eines Gebindepaares sind vollständig und sorgfältig miteinander homogen zu vermischen (Mischzeit ca. 3 Minuten). Das Mischverhältnis Harz zu Härter nicht verändern; der Härter ist restlos mit dem Harz zu vermischen. Unbedingt auch vom Boden und von den Seiten her gründlich aufrühren damit sich der Härter auch in senkrechter Richtung verteilt. Wir empfehlen ein langsam laufendes, mechanisches Rührwerk (max. 300 U/min.), z. B. Bohrmaschine mit eingesetztem Rührpaddel. Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Anmischen mindestens +15°C betragen. Nicht aus dem Liefergebilde heraus verarbeiten, sondern nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umtopfen und nochmals sorgfältig aufrühren. Die Temperatur von Raumluft, Untergrund und Fliesenmaterial darf bei der Verarbeitung +15°C nicht unterschreiten und danach noch mindestens 48 Stunden nicht unter +12°C abfallen. Wir empfehlen nach Beendigung und auch während der Arbeiten mit FP 140 eine Reinigung der Arbeitsgeräte mit geeigneten Lösemitteln.

Kleben: Angemischtes Material mit glatter Kellenseite in ca. 2 bis 3 mm Stärke auftragen und anschließend mit geeigneter Zahnleiste abkämmen. Die Auswahl der zu verwendeten Zahnleisten richtet sich nach der Kantlänge der keramischen Beläge/Fliesen und der Rückseitenprofilierung dieser. Nur so viel Kleber aufziehen, wie innerhalb von 20 Minuten mit Fliesen belegt werden kann. Dauerelastisch abgedichtete Dehnungsfugen sind im technisch notwendigen Umfang anzuordnen. Im Außenbereich, an Fassaden sowie in Schwimmbecken etc. ist eine hohlraumfreie Verlegung erforderlich, damit sich kein Wasser ansammelt.

Fugen: Das angemischte Material mit einem Spezial-Fugenbrett oder einem Fugenspachtel in die sauberen und trockenen Fugen einbringen, dabei die Fugen vollständig füllen. Überschüssiges Material mit dem Spezial-Fugenbrett in diagonaler Richtung von der Fliesenoberfläche abschieben. Die Oberfläche sparsam mit entspanntem Wasser emulgieren; hierfür eignet sich ein Polyesterschwamm oder Scheuervlies (Abwaschbar frühestens nach 15 Minuten, jedoch innerhalb 50 Minuten bei +23°C). Die entstandene Schlämme wird mit einem weichem Schwamm, z. B. Viskoseschwamm, aufgenommen. Gereinigte Flächen sind sofort nach dem Abtrocknen auf Rückstände zu überprüfen. Nach einer Wartezeit von 45 Minuten bis 5 Stunden, je nach Objekttemperatur, kann eine nochmalige Reinigung der Fläche mit sauberem Wasser erfolgen. Zur Endreinigung und Entfernung von Schleiern auf glasierten Flächen kann dem entspannten Wasser bis zu 10 % Spiritus zugesetzt werden. Warmes Wasser erleichtert das Abwaschen.

Materialverbrauch

Der Verbrauch ist abhängig von der Art des zu verarbeitenden keramischen Materials, Werkzeug und Handhabung sowie der Beschaffenheit des Untergrundes bzw. der Fugen.

Verbrauchsrichtwerte und empfohlene Zahnung **Kleben:**

FP 140 Epoxi-Fug- und Klebemörtel

Fliesen-kantenlänge	Zahnung	Bezeichnung	Verbrauchs-richtwert
bis 50 mm	3 x 3 x 3 mm	C3	ca. 1,8 kg / m ²
50 bis 108 mm	4 x 4 x 4 mm	C1	ca. 2,2 kg / m ²
108 bis 200 mm	6 x 6 x 6 mm	C2	ca. 3,6 kg / m ²
über 200 mm	8 x 8 x 8 mm	C4	ca. 4,5 kg / m ²

Verbrauchsrichtwerte **Fugen:**

Fugenbreite x Fugentiefe	Belag	Format	Verbrauchs-richtwert
3 x 5 mm	Steingut	15/15 cm	ca. 0,35 kg / m ²
5 x 8 mm	Steinzeug	24,5/12 cm	ca. 0,80 kg / m ²
8 x 15 mm	Steingut	24/11,5 cm	ca. 2,90 kg / m ²

Lagerung

Die Lagerung muss entsprechend der Verordnung zur Lagerung wasser-gefährdender Stoffe erfolgen. Nicht angebrochene Gebinde mindestens 18 Monate haltbar ab Abfülldatum bei witterungsgeschützter, kühler, aber frostfreier und trockener Lagerung (über +10°C). Wir empfehlen die Verwendung von Holzrosten/Paletten.

Entsorgung

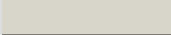

Gebinde vor der Entsorgung restfrei entleeren (tropffrei, spachtelrein). Danach gemäß dem aktuellen Abfall- und Entsorgungsgesetz behandeln und gegebenenfalls einer Verwertung zuführen. Produktreste nicht mit dem Hausmüll entsorgen, sondern gemäß den behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zuführen. Wir empfehlen die Übergabe an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen. Harzreste nach Abfallschlüssel 08

04 09 als Klebstoff- und Dichtmassenabfälle entsorgen; Härterreste nach Abfallschlüssel 08 01 11 als Farb- und Lackabfälle entsorgen. Detaillierte Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise

- alle technischen Angaben beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von +20°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50% – a) niedrigere Temperaturen verzögern die chemischen Reaktionen und verlängern damit die angegebenen Werte. Gleichzeitig erhöht sich durch die höhere Viskosität der Verbrauch; b) höhere Temperaturen beschleunigen die chemischen Reaktionen, so dass sich die angegebenen Werte entsprechend verkürzen. Gleichzeitig reduziert sich die Viskosität.
- Komponente A (Harz) ist reizend, Komponente B (Härter) ist ätzend – der Kunststoff ist im ausgehärteten Zustand physiologisch unbedenklich.
- die Warnhinweise auf dem Gebinde sind vor dem Verarbeiten zu lesen und zu beachten, geeignete Schutzkleidung ist zu tragen; weitere wichtige Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt
- wir empfehlen dem verarbeitenden Personal das Merkblatt der Berufsgenossenschaft Chemie M 032 zu beachten
- im nicht ausgehärteten Zustand dürfen die Komponenten nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen
- für Kinder unzugänglich aufbewahren

Bitte immer Probeflächen anlegen und aktuell gültiges EU-Sicherheitsdatenblatt beachten (Abruf unter www.fliesen-plus.de). Im Zweifel ist technische Beratung anzufordern.

Artikelnummer	Farbe	*	Liefereinheit
40140-100	altweiß		5 kg Sicherheits-Kombigebinde incl. Härter
40140-102	dunkelgrau		5 kg Sicherheits-Kombigebinde incl. Härter

* Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

Auf Grund der Fülle an unterschiedlichen Materialien und Arbeitsbedingungen am Bau können oben genannte Angaben nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise sein. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen, Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und allgemein anerkannte Regeln der Technik einzuhalten. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Im Zweifelsfall ist der Verarbeiter verpflichtet ausreichend Eigenversuche durchzuführen und die Anwendungsmöglichkeit zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im technischen Merkblatt nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, technische Beratung bei Fliesen-Plus einzuholen. Eine Garantie kann nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Ausgabe: Januar 2023

Fliesen-Plus GmbH » Oberkemmthener Str. 10 » 91731 Langfurth, Deutschland
 Fon +49 (0) 9856 - 922 889 0 » Fax +49 (0) 9856 - 922 889 19
 eMail info@fliesen-plus.de » Web www.fliesen-plus.de

Geschäftsführung: Axel Wastensteiner, Jürgen Binder, Jonas Binder » Registergericht Ansbach: HRB 5022 »
 Sitz: Langfurth » UST-ID: DE273595143

